

Kevin John Edusei

Chefdirigent

Kevin John Edusei zählt zu den herausragenden Dirigenten der jungen Generation. Mit Witz, Esprit und Leichtigkeit legt er außergewöhnliche Interpretationen von Barock bis Moderne vor.

Seit Beginn der Saison 2014/15 sorgt er als viel beachteter Chefdirigent der Münchner Symphoniker für neue programmatische Zugänge zur Musik und pflegt einen engen Kontakt zum Publikum. Zudem ist er seit Beginn der Spielzeit 2015/16 Chefdirigent am Konzert Theater Bern, wo er u. a. *Peter Grimes*, *Ariadne auf Naxos*, *Salome*, *Herzog Blaubarts Burg*, *Le nozze di Figaro*, *Tannhäuser* und *Symphonie imaginaire*, ein von ihm entwickeltes, neues Konzertformat, dirigierte.

Mit dem ersten Preis beim „Dimitris Mitropoulos Dirigentenwettbewerb“ im Jahr 2008 erlangte er internationale Aufmerksamkeit. Seitdem dirigierte er so renommierte Klangkörper wie das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, die Bamberger Symphoniker, die Staatskapelle Dresden, das Philharmonia Orchestra, die St. Petersburger Philharmoniker, das Tonkünstler-Orchester, das Mozarteumorchester Salzburg und das Ensemble Modern. 2017 gab er sein erfolgreiches USA-Debüt mit dem Colorado Symphony Orchestra. Mit dem neugegründeten Chineke! Orchestra bestritt er sein Debüt bei den BBC Proms.

Nach seinem Debüt an der Sächsischen Staatsoper Dresden in der Spielzeit 2008/09 mit Mozarts *Die Entführung aus dem Serail* übernahm er im Jahr 2010 die Wiederaufnahme von Hindemiths *Cardillac*. Im Januar 2013 gab er mit der *Zauberflöte* seinen Einstand an der Volksoper Wien. An der Komischen Oper Berlin übernahm Edusei 2016 die Musikalische Leitung von Mozarts *Don Giovanni*. 2017 sorgte er im Rahmen der *NTR ZaterdagMatinee* im Concertgebouw Amsterdam für Furore mit der konzertanten Aufführung von John Adams' *Nixon in China*.

Kevin John Edusei arbeitet mit führenden Solisten wie Jan Vogler, Albrecht Mayer, Christoph Prégardien, Arabella Steinbacher, Lauma Skride, Lise de la Salle, Edgar Moreau, David Orlovsky, Daniel Müller-Schott, Chen Reiss, Martin Stadtfeld, Nareh Arghamanyan, Anna Vinnitskaya und vielen weiteren.

Als Preisträger des von Pierre Boulez initiierten Dirigentenwettbewerbs leitete er beim Lucerne Festival 2007 Karlheinz Stockhausens *Gruppen*. Während des Aspen Music Festivals 2004 ernannte Maestro David Zinman ihn zum Academy Conductor. Weiterhin zählt er Jac

van Steen, Marc Albrecht, Kurt Masur, Jorma Panula, Sylvain Cambreling und Peter Eötvös zu seinen Mentoren.

Kevin John Edusei wurde vom Deutschen Musikrat im Rahmen des Dirigentenforums gefördert. Ferner war er Stipendiat der Internationalen Ensemble Modern Akademie und der Akademie Musiktheater heute.

Stand: März 2018